



DIE BUSCHTROMMEL 2/2018

Liebe Mitglieder und Gönner der Support Group am Swiss TPH

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist mir ein grosses Vergnügen, Ihnen im Namen des Vorstandes diese neue Ausgabe der Buschtrommel zu überreichen. Wie Sie den folgenden Berichten entnehmen können, konnten wir in den vergangenen Monaten wieder mehrere sehr sinnvolle und spannende Projektanträge gutheissen - wie immer nach eingehender und durchaus auch kritischer Prüfung. Dies ist nur möglich dank Ihrer fortwährenden und grosszügigen Unterstützung - im Namen der Nutzniesser der Projekte und auch des gesamten Vorstandes sehr herzlichen Dank!

Auch vereinsintern waren wir aktiv. An der Generalversammlung am 23. Mai wurden zuerst die Aktivitäten im Jahr 2017 vorgestellt, gefolgt von den bewilligten Projekten und dem Kassenbericht. Dazu ist speziell zu bemerken, dass bewusst der relativ hohe Kassenstand abgebaut wurde. Dadurch konnte die ungewöhnlich grosse Zahl von 7 Projekten finanziert werden. Es folgten die Wahlen: Zsuzsanna Györffy trat aus dem Vorstand zurück und Peter Odermatt vom Amt des Präsidenten - beiden sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihre geschätzte Arbeit gedankt! Neu wurden Sabine Zbären in den Vorstand und ich selber zum Präsidenten gewählt - beide fühlen wir uns sehr motiviert durch das dadurch zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Als letztes wurde die schon lange überfällige Aktualisierung der Statuten (das STI wurde schon vor einigen Jahren zum Swiss TPH...) diskutiert und abgesegnet. Die neuen Statuten finden Sie auf unserer Homepage (www.swistph.ch/de/supportgroup).

In einem gemeinsamen Kraftakt haben Nadja Cereghetti und Sabine Zbären die Mitgliederadministration mithilfe einer modernen Vereinsverwaltungssoftware zentralisiert und standardisiert. Von den sich dadurch ergebenden Möglichkeiten möchten wir in Zukunft mehr Gebrauch machen - seien Sie gespannt!

Zuletzt darf ich Sie noch zu unserem traditionellen Weihnachtsbazar einladen - am 5. Dezember werden Sie im Vorraum des Vorlesungssaals *Matterhorn* die gewohnt reiche Auswahl an schönen, nützlichen, exotischen und überraschenden Objekten finden. Verwöhnen Sie sich und Ihre Lieben mit einem TingaTinga Bild aus Tansania, organischer Muskatnuss aus Indonesien, einem Armband aus Amazonien oder einer echten Tuareg-Sandale! Wir freuen uns auch sehr, Ihnen den Gedichtband der Schüler des *Helenvale Poets* Projekts in limitierter Auflage anbieten zu können. Und dazu in diesem Jahr wieder besonders feine Grättimänner sowie Punsch und Kakao!

Ihr

Peter Steinmann

Präsident der Support Group am Swiss TPH

Mitgliederbestand der Support Group

Als aktive Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag in 2016 bzw. 2017 bezahlt haben, verzeichnete die Support Group per Ende 2017 insgesamt 44 Mitglieder (2016: 109 Mitglieder) sowie 35 Gönner (2016: 23 Gönner).



Kassenbericht der Support Group

	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Einnahmen	32'296.80	20'935.67
Mitglieder- und Gönnerbeitrag	8'660.00	2'302.87
Basare	6'807.80	5'009.55
Diverse Spenden	16'829.00	13'235.00
Sonstige Einnahmen	-	388.25
Ausgaben 2017		29'706.39
7 Projekte*		29'422.14
Einkauf Stoffprodukte aus Sri Lanka für Basar		174.85
Diverse Bankspesen		109.40
Kassenbestand per 31.12.2017		26'329.53
Reinverlust		-8'770.72

* Sanitäreinrichtung für Lernzentrum in Ghana; Bohrloch und Wasserpumpe für Spital in Kamerun; Spielplatz für Kinderheim in Kambodscha; Gesundheitsstation (Minimal Health Unit) in Guatemala; Alphabetisierungskurse im Tschad; Stipendien und punktuelle Unterstützung in Ecuador; Schulkantine und Gemüsegarten in Mauretarien

Der detaillierte Kassenbericht kann jederzeit bei unserem Vorstand angefragt werden, gerne auch per Email (support.group@swisstph.ch).

Laufende Projekte

Sanierung von Schulküchen und Stipendien für Familien in Not in Ecuador

Der Verein *Cielo Azul* unterstützt benachteiligte Kinder und Familien im Hochland von Otavalo im Norden von Ecuador. Gemeinsam mit der *Support Group* konnten bereits in der Vergangenheit erfolgreich einige Projekte realisiert werden. In diesem neuen Projekt finanziert die *Support Group* die Sanierung der Küchen und Sanitäreinrichtungen von drei Schulen in Otavalo (Cambugan, Motilon Chupa und Padre Chupa) sowie das Material für den Bau eines Hauses für eine Familie in Not.



Die Mutter ist schwer erkrankt und das Haus der Familie sehr baufällig. Wie in den Anden üblich, übernimmt dabei die Dorfgemeinschaft die Arbeiten, um der Familie zu helfen.



Schulkantine und Küchengarten in Mauretanien

Der Verein *APMEG (Association pour la Promotion de la Mère et de l'Enfant au Guidimakha)* unterstützt Mütter und Kinder in Sélibaby im Süden von Mauretanien. Um eine gute Essensversorgung auch der ärmsten Kinder der Stadt zu gewährleisten, wird der Verein eine Schulkantine aufbauen und ein Küchengartenprojekt starten. Der Garten soll von den Schülern und ihren Eltern bestellt und Überschüsse auf dem lokalen Markt verkauft werden, um den Unterhalt der Kantine sicherzustellen.



Das Gros der Bauarbeiten konnte vor der Regenzeit abgeschlossen werden, auch der Garten ist fast fertig. Aufgrund der herrschenden Inflation verteuerten sich die Baumaterialien, so dass neue Gelder für den Abschluss der Arbeiten aufgebracht werden müssen. Da die Regenzeit in diesem Jahr eher schwach ausfiel, muss auch eine Lösung für die dauerhafte Bewässerung des Gartens gefunden werden.

Neue Projekte

Saving4Health Projekt in Tansania

Die Organisation *KV-HELP (Kilombero Valley Health and Livelihood Promotion)* in Ifakara verfolgt einen integrierten Gesundheitsansatz der darauf basiert, dass Lebensunterhalt und Gesundheit eng miteinander verknüpft sind. Familien geraten oft in finanzielle Not, wenn ein Familienmitglied erkrankt und medizinische Behandlung benötigt. *KV-HELP*, 2013 aus dem 2008 mit 10 Frauengruppen gestarteten *ACCESS* Projekt entstanden, umfasst heute 17 Gruppen mit 511 Frauen und insgesamt 2555 Haushaltsmitgliedern.



Mit dem Pilotprojekt *Saving4Health* möchte *KV-HELP* die Kapazität der Frauen bei der Einrichtung kleiner Gesundheitsfonds stärken und eine Lernplattform schaffen. Ziel ist es, das Sparsystem so einfach wie möglich und mit niedrigen administrativen Hürden zu gestalten. Zusammen mit erfahreneren Frauengruppen entwickelte das Team ein Sparset (Saving Kit), einfache Richtlinien und ein Schulungsprogramm. Das Set besteht aus einer Geldkassette mit drei Schlüsseln, einem Stempelset und Sparsbüchern, in die die Ein- und Ausgaben eingetragen und gestempelt werden. Sobald eine Gruppe 640'000 Tansania-Schilling gespart hat, erhält sie von *KV-HELP* den Matching Fund (250 CHF). Mit dem Beitrag der Support Group werden 17 Sparsets, die Schulungen sowie die Matching Funds finanziert. Ende Juli wurden die 511 Frauen zu einem Workshop in Ifakara eingeladen, bei dem sie ihre Erfahrungen austauschen konnten und jede Gruppe ein Sparset erhielt.



STEPS Lernprogramm, Bohol, Philippinen

Die *Worldwide Familia Mission* in Bohol entwickelte mit STEPS (Specialized Training and Education for Preschool Students) ein Lernprogramm, das Vorschüler für die öffentlichen Schule vorbereiten soll. Der Hintergrund dafür ist, dass auf den Philippinen rund 40% der Grundschüler in den öffentlichen Schulen nicht lesen können und nur 20% der 3-4 Jährigen einen Kindergarten besuchen. STEPS bietet 10-monatige Kurse an, in denen 40 bis 50 Kinder täglich in zwei bis drei Gruppen mit Kombinationen verschiedener moderner Lehrmethoden und audiovisuellen Mitteln unterrichtet werden (Lesen, Schreiben, Englischgrundkenntnisse, einfache Mathematik, Kunst, Singen und Theaterspielen). Das STEPS Programm wurde bereits an mehreren Orten etabliert und soll nun ausgeweitet werden. Die *Support Group* stellt die finanziellen Mittel für den Kauf von Material (Möbel, Schulutensilien, Computer) zur Verfügung. In der Zwischenzeit wurde bereits das Mobiliar für eine weitere Schule in Leyte erworben, die nun mit dem STEPS Programm beginnen kann. Weitere Schulen sind in Catarman in Nord-Samar und Lourdes in Panglao geplant.



Rehabilitationsprojekt für Lepra-Kranke in Myanmar

In Myanmar gibt es nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation jährlich mehr als 3000 neue Leprafälle. Die von Bakterien verursachte Krankheit ist heilbar. Doch wenn die Diagnose erst spät erfolgt und Erkrankte nicht schnell genug Hilfe bekommen, kann sie dauerhafte Behinderungen hinterlassen. Vor allem in ländlichen Gebieten kämpfen die Betroffenen auch mit Stigmatisierung und Ausgrenzung.

Der 2005 gegründete Verein *Myitta Arr Marn* unterstützt mit verschiedenen Projekten die soziale und wirtschaftliche Rehabilitation der von der Krankheit Betroffenen und bietet ihnen eine gemeinsame Plattform. Mit dem Beitrag der *Support Group* werden 30 männliche und 30 weibliche Jungschweine erworben. Insgesamt 30 Familien in drei ehemaligen Lepra-Kolonien in Myanmar erhalten je ein Schweine-Paar, um ihnen eine Grundlage zur Schweinezucht zu verschaffen. Die Familien müssen den Beitrag nach Ablauf eines Jahres zurück erstatten, entweder in Form von zwei Jungschweinen oder deren Gegenwert in Form von Geld, sodass im folgenden Jahr weitere Familien von einer Unterstützung profitieren können.

Jeder Franken zählt!

Ab CHF 50 (Studenten: CHF 20) sind Sie dabei als Mitglied der Swiss TPH Support Group und leisten einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung unserer Kleinprojekte!

Der Beitrag für 2018 oder Ihre Spende kann mit beiliegendem Einzahlungsschein oder direkt auf **das Konto Nr. 80-2-2**, zugunsten **CH68 0023 3233 5179 79L1 E**, Trägerschaftsverein des Swiss TPH, überwiesen werden. Bitte Verwendungszweck (Mitgliedsbeitrag oder Spende) angeben.

Herzlichen Dank für Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spende!